



Kopfinger Gemeindezeitung

Dezember 2011 – Folge 191



Aus dem Inhalt:

**Ausschreibung
Gastronomiebereich
im Freizeitzentrum**

Bericht auf Seite 7

**Mitteilungen
des Bürgermeisters
Informationen
des Gemeindeamtes**



Inhaltsverzeichnis:**Seite:****Berichte des Bürgermeisters:**

- Vorwort und Mitteilungen des Bürgermeisters 1 – 5

Informationen des Gemeindeamtes:

- Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst 6
- Sprechtag 6
- Schülerausspeisung für schulfremde Personen 6
- Geburtstags- und Ehejubilare 7
- Ausschreibung Freizeitzentrum 7
- Winterdienstinformation 7 – 8
- Abfallinfo 9 – 10

Weitere Informationen:

- Kindermiteintragung im Reisepass der Eltern 10
- Notariat Engelhartzell 11
- Gesunde Gemeinde - Termine 12
- Tagesbetreuung mit Fahrdienst 12
- Information der Pfarre und Friedhofverwaltung 13
- Telefonseelsorge 13
- Kinder- und Erwachsenen Bewegungskurse 14
- Änderung im Forstdienst 14
- Landeskrankenhaus Scharding - Information 15
- Sektion Fußball – erfolgreiche Jugendarbeit 16
- Caritas 16
- Erste-Hilfe-Kurs in Kopfung 17

Veranstaltungskalender siehe Beilage

Für den Inhalt verantwortlich:

- Berichte des Bürgermeisters: Bgm. Otto Straßl
- Informationen des Gemeindeamtes: AL Josef Grünberger, GB Harald Ertl
- Weitere Informationen: Siehe jeweilige Verfasser
- Veranstaltungskalender: Kulturausschuss der Marktgemeinde Kopfung i.I.

Herausgeber und Medieninhaber:

Marktgemeinde Kopfung im Innkreis

4794 Kopfung i.I., Hauptstraße 95

Tel.Nr.: 07763 22 05-0

FAX: 07763 22 05-5

e-mail: gemeinde@kopfung.ooe.gv.at

Homepage: www.kopfung.at

Layout: VB Lothar Reisenberger, Natascha Haderer

Titelseite: Rudolf Groisshammer, Günter Weberschläger

Druck: Wambacher Veas e.U., 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247

Gemeindeamt Amtsstunden:

Montag: 7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
 Dienstag: 7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
 Mittwoch: 7:00 – 12:30 Uhr
 Donnerstag: 7:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag: 7:00 – 12:30 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters (im Bürgermeisterbüro):

Montag: 08:00 – 12:00 Uhr

Dienstag - Freitag: nach Vereinbarung

Mitteilungen des Bürgermeisters

Liebe Kopfingerinnen und Kopfinger!



Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu. In unserer Marktgemeinde hat sich trotz finanzieller Schwierigkeiten doch einiges getan. Der Hauptschwerpunkt lag 2011 im Bereich Kanalbau.

Ein großer Teil vom „Rotbründl“ ist seit einigen Monaten von Bauarbeiten für den

Ortskanal betroffen.

Die Bauarbeiten im Bauabschnitt 10 (Matzelsdorf, Bründl und Glatzing) sind fast abgeschlossen und die Kleinkläranlage Glatzing soll demnächst (Jänner/Februar 2012) in Betrieb gehen. Je nach Witterung geht es dann mit dem Bauabschnitt 11 (Engertsberg, Hub, Au, usw.) weiter.

Zwei neue moderne Kleinkläranlagen werden die Reinigung der anfallenden Abwässer übernehmen. Ich danke allen betroffenen Grundbesitzern und Anrainern sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und ihr Entgegenkommen.

Auch im Hochbehälter unserer Ortswasserversorgung sind derzeit Firmen am Werk, um die Wasserbecken mit einer Edelstahlverkleidung zu versehen.

Die seit langem geplante Brücke in Matzelsdorf konnte nun endlich - und zwar um 30.000 Euro billiger als ursprünglich vorgesehen - gebaut werden.

Am Programm für 2012 stehen wichtige Bauvorhaben. Rund 150.000 Euro werden für den Straßenbau verwendet, die öffentliche WC-Anlage wird gebaut und die Straßenbeleuchtung wird entlang der Kopfingerdorfer Straße erneuert. Diese Projekte sind finanziell abgesichert.

Zum Gemeindebudget: Nach dem Abgang im ordentlichen Haushalt im Jahre 2010 von über 600.000 Euro gelang es, den Fehlbetrag im Jahr 2011 auf rund 400.000 Euro zu senken. Für 2012 ist ein Abgang etwas über 300.000 Euro zu erwarten. Diese Einsparungen sind auf etwas mehr Einnahmen sowie einer geringeren Erhöhung der Beiträge für die Gemeinde im Bereich Sozialhilfverband und Krankenanstalten (Spitalsreform) zurückzuführen. Der größere Rest wird allerdings direkt in unseren eigenen Bereichen gespart. Diese Einsparungen betreffen

auch uns Gemeindeglieder. Wünsche im privaten Bereich, welche man früher noch erfüllen konnte, sind in Zeiten, in denen die Gemeinde zur äußersten Sparsamkeit gezwungen wird, nicht mehr möglich.

Nur ein Beispiel: Die Ausgaben für Marktfest und Adventkalender wurden von der Gemeindeaufsicht als zu hoch bewertet und angeregt, jährlich abwechselnd nur eine dieser Veranstaltungen durchzuführen. Das ist der Grund, warum heuer die Adventveranstaltungen nicht in gewohnter Form abgelaufen sind. Es ist aber keineswegs verboten, in Eigenregie und auf eigene Kosten, Veranstaltungen am Marktplatz durchzuführen. Für die Organisation der Krippenausstellung möchte ich mich beim Kulturausschuss und ganz besonders bei Margarete Eigenbrod und Brigitte Jell sowie dem Verein Kulturzeit sehr herzlich bedanken. Den Schülerinnen und Schülern der Hauptschule Kopfinger danke ich für ihren Einsatz für das Projekt „Crianca para Crianca“ in Mosambique.

Ich danke Herrn Herwig Scheuringer, der kürzlich aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, für seinen langjährigen Einsatz für unsere Marktgemeinde Kopfinger.

Frau Karoline Zahlberger begrüße ich herzlich als neue Gemeinderätin und wünsche ihr viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit für die Kopfinger Bevölkerung.

Zum Jahresende bedanke ich mich bei allen MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Kopfinger, an deren Spitze bei Amtsleiter Josef Grünberger. Mein Dank gilt dem Vizebürgermeister Direktor Ferdinand Dvorak, den Fraktionsobmännern Johannes Grüneis-Wasner, Peter Grüneis und Johann Sageder sowie den Mitglieder des Gemeinderates für die korrekte und gute Arbeit in den Gremien.

Allen Mitbürgern wünsche ich frohe Weihnacht, Gesundheit und ein gutes, friedliches Jahr 2012.

Im Sinne einer friedlichen Entwicklung in der Marktgemeinde Kopfinger wünsche ich unserem langjährigen Pfarrer Monsignore Alois Heinzl zum bevorstehenden 90. Geburtstag alles Gute.

Euer Bürgermeister

Otto Straßl

Meistertitel für Kopfinger U16

Die Kopfinger U16 der Ried/Schärding Oberliga hat den Meistertitel nach Kopfung geholt.

„We are the Champions“, so jubelte die Kopfinger U16-Mannschaft beim Derby gegen Andorf nach dem 5:2-Sieg. Bei diesem Spiel ging es bei beiden Mannschaften um jeden Punkt. Beide Mannschaften waren noch unbesiegt und punktegleich, wobei den Kopfinger bei einem Torverhältnis von 92:7 ein Unentschieden gereicht hätte.

Nach dem Sieg über die Andorfer U16 ging Kopfung mit 24 Punkten (alle Spiele gewonnen) und einem Torverhältnis von 97:9 als Meister vom Platz. Eine Spitzenleistung, die auch Trainer Thomas Paminger auszeichnet. Mit Disziplin, Mannschaftsgeist und Spaß am Fußball kann er die jungen Kicker begeistern. Zweimal wöchentlich wird trainiert und die Spieler sind mit Begeisterung dabei.



Kopfinger U16-Mannschaft mit ihrem Trainer

OÖ Rettungsdienstmedaille für Ortsstellenleiter Ing. Johann Weibold

Ortsstellenleiter Ing. Johann Weibold erhielt von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die OÖ Rettungsdienstmedaille für 25 Jahre Dienst im Roten Kreuz. Auch Bezirksstellenleiter Dr. Rudolf Greiner und Bürgermeister Otto Straß dankten Herrn Weibold für seine engagierte Arbeit.



LH Pühringer, Ing. Weibold, Kons. Pallwein-Prettner, OÖ Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger

Landjugend spendet Defibrillator

Die Landjugend Kopfung spendete für die Bevölkerung der Marktgemeinde Kopfung einen automatisierten Defibrillator, der unterstützend bei einer Wiederbelebung zum Einsatz kommt.

Entscheidend bei der Defibrillation ist der frühestmögliche Einsatz, da die durch das Kammerflimmern hervorgerufene Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff binnen kurzer Zeit zu massiven neurologischen Defiziten führen kann. Aus diesem Grund werden auch im öffentlichen Raum immer mehr automatisierte externe Defibrillatoren (AED) platziert.

Der erfolgreiche Einsatz eines AED steht und fällt mit der richtigen Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Der AED ist nur eine Ergänzung, kein Ersatz. Es ist jedoch zu beachten, dass bei einem Kammerflimmern pro Minute die Überlebenschance des Patienten um 10% sinkt. Daher muss und sollte der Einsatz eines Laiendefibrillators so früh wie möglich stattfinden.

Der Defibrillator befindet sich am Gemeindeamtsgebäude, neben der ehemaligen Eingangstür zum Postamt, in einem beheizbaren Wandkasten.



Manuel Fischer, Stefanie Ludhammer, Bgm. Otto Straß

Herzlichen Dank der Landjugend Kopfung für diese eventuell lebensrettende Spende. Von der Rot-Kreuz-Ortsstelle Kopfung wird im Frühjahr 2012 ein Übungsabend für alle Interessierte über die richtige Anwendung des Defibrillators angeboten.

Buchpräsentation „Der Bundschuh“

Am 9. November 2011 fand die Buchpräsentation – Der Bundschuh, Band 14 – in einem festlichen Rahmen im sehr gut besuchten Gymnastiksaal der Hauptschule Kopfung statt.

In diesem Band wurden auch je ein Artikel von Konsulent Johann Klaffenböck über die Geschichte der Wallfahrten zur Rotbründlkapelle und zur Bründlkapelle in Kopfung und von Hofrat Dipl.-Ing. Johann Wolfgang Danninger über den Bauerngarten meiner Großmutter, der Hofbäurin von Kopfung veröffentlicht.



v.l.n.r. Kons. Johann Klaffenböck, Dr. Sieglinde Frohmann, Bgm. Otto Straßl, wHR Dipl.-Ing. Johann Wolfgang Danninger

Das Buch ist beim Marktgemeindeamt Kopfung zu einem Preis von EUR 18,00 erhältlich.

Treffen mit Staatssekretär Sebastian Kurz

Bei einem Treffen mit Staatssekretär Sebastian Kurz in Schärding, wurden Probleme der Integrations- und Jugendpolitik besprochen.



Staatssekretär Kurz u. Bgm. Straßl

Krippenausstellung

An elf Kursabenden fand heuer ein Krippenbaukurs unter der kompetenten Leitung des Krippenbaumeisters Manfred Hirner, Diersbach, statt.



Im Rahmen einer stimmungsvollen und gut besuchten Krippenausstellung waren diese Exponate im Sitzungssaal des Gemeindeamtes zu besichtigen.



Gleichzeitig wurden im Kulturhaus Krippen aus verschiedenen Zeiten und Regionen präsentiert.

Als Bürgermeister bedanke ich mich bei den Organisatoren und Mitwirkenden für diese gelungene Gemeinschaftsveranstaltung des Kulturausschusses der Gemeinde Kopfung i.L. und dem Verein Kulturzeit Kopfung.

Gemeinderatssitzung – 25. November 2011

Auf Grund des Mandatsverzichtes von Herwig Scheuringer wurde in den **Bauausschuss** als Mitglied Herrn **Thomas Klostermann** und in den **Prüfungsausschuss** als Ersatzmitglied Frau **Karoline Zahlberger** in Fraktionswahl nachgewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Mit der Fa. Fischer Busreisen wurde ein **Entsorgungsvertrag** zur Einleitung, Übernahme und Reinigung der betrieblichen Abwässer, der zur Zeit im Bau befindlichen Busgaragen, in die Kanalisationsanlage der Marktgemeinde Kopfung abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Berta Kramer, Kopfingerdorf 3, hat um **Änderung** des **Flächenwidmungsplanes** angesucht. Es handelt sich um einen neuen Bauplatz im südlichen Bereich der Ortschaft Kopfingerdorf.

Entsprechend den vorliegenden Stellungnahmen, beschloss der Gemeinderat das Grundstück von Grünland in Bauland umzuwidmen und den Flächenwidmungsplan Nr. 4.27 der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Ehegatten Josef und Maria Grüneis, Ruholding 5, haben um **Umwidmung** eines **Grundstückes**, mit einer Größe von ungefähr 900 m², im nördlichen Bereich der Ortschaft Ruholding von Grünland in Bauland angesucht.

Der Gemeinderat beschloss ebenfalls, das Grundstück umzuwidmen und den Flächenwidmungsplan Nr. 4.29 der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Thomas Aichinger, Entholz 28, hat um **Änderung** des **Flächenwidmungsplanes** angesucht. Für den im Jahr 2008 gegründeten Installationsbetrieb wird ein Lager- und Bürogebäude benötigt.

Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, das Flächenwidmungsplanänderungsverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Alfred Zauner, Engertsberg 13, hat um **Änderung** des **Flächenwidmungsplanes** angesucht. Das bestehende Gasthaus soll saniert und Urlaub am Bauernhof mit Frühstückspension angeboten werden. Durch einen Zubau beim Wohnhaus Engertsberg 26 sollen auch Apartments und neue Wohnräume für die private Nutzung geschaffen werden.

Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, das Flächenwidmungsplanänderungsverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Von Herrn Stefan Beham, Glatzing 16, ist beim Marktgemeindeamt Kopfung eine schriftliche **Kündigung** des **Pachtvertrages** für den Gastronomiebereich im Öffentlichen Vereinsgebäude eingelangt. Herr Beham ersuchte dabei um Kündigung mit sofortiger Wirkung.

Der Gemeinderat stimmte der Kündigung des Pachtvertrages mit 1. November 2011 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Prüfungsausschussobmann Josef Achleitner berichtete über die **Prüfungsausschusssitzung** vom 16.11.2011, bei der die Globalbudgets der Schulen und Feuerwehren überprüft sowie die Berechnung der Kanalanschluss- und Kanalbenützungsgebühren beraten wurden.

Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschloss zur Ausfinanzierung der **Sanierung und Erweiterung der Hauptschule** ein **Darlehen** mit einem Höchststrahmenbetrag von EUR 396.000,00 beim Bestbieter, der Raiffeisenbank Region Schärding, aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP (15 Ja), FPÖ (3 Nein, 2 Enthaltungen), SPÖ (4 Ja)

Der Gemeinderat hat den **Nachtrag zum Gemeindevoranschlag 2011** in allen Ansätzen einer Prüfung unterzogen.

Als Ergebnis dieser Prüfung wurden die vom Bürgermeister beantragten Voranschlagsansätze nicht abgeändert.

Ordentlicher Nachtragsvoranschlag:

Einnahmen: EUR 3.727.600,-- (gegenüber EUR 3.084.000,-- Einnahmen im ordentlichen Voranschlag).

Ausgaben: EUR 4.119.600,-- (gegenüber EUR 3.470.000,-- Ausgaben im ordentlichen Voranschlag).

Außerordentlicher Nachtragsvoranschlag:

Einnahmen: EUR 2.367.400,-- (gegenüber EUR 622.300,-- Einnahmen im außerordentlichen Voranschlag).

Ausgaben: EUR 2.333.800,-- (gegenüber EUR 622.300,-- Ausgaben im außerordentlichen Voranschlag).

Abstimmungsergebnis:

ÖVP (15 Ja), FPÖ (4 Nein, 1 Enthaltung), SPÖ (4 Ja)

**FROHE WEIHNACHTSFEIERTAGE UND EIN GESUNDES,
GLÜCKLICHES UND ERFOLGREICHES JAHR 2012
WÜNSCHEN DIE IM GEMEINDERAT VERTRETENEN FRAKTIONEN.**



Johannes Grüneis-Wasner
Fraktionsobmann ÖVP



Peter Grüneis
Fraktionsobmann FPÖ



Johann Sageder
Fraktionsobmann SPÖ

Informationen des Gemeindeamtes

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (Jänner - März 2012)

01. Jänner (Neujahr).....	Dr. Berger Franz, Kopfung (07763 3003)
06. Jänner (Heilige Drei Könige).....	Dr. Kaltseis Erwin, Engelhartzell (07717 8003)
07./08. Jänner	Dr. Kaltseis Erwin
14./15. Jänner	Dr. Ettmayer Karl-Peter, Waldkirchen a.W. (07718 7570)
21./22. Jänner	Dr. Berger Franz
28./29. Jänner	Dr. Ettmayr Karl-Peter
04./05. Februar	Dr. Kaltseis Erwin
11./12. Februar	Dr. Ettmayr Karl-Peter
18./19. Februar	Dr. Berger Franz
25./26. Februar	Dr. Kaltseis Erwin
03./04. März	Dr. Berger Franz
10./11. März	Dr. Kaltseis Erwin
17./18. März	Dr. Ettmayer Karl-Peter
24./25. März	Dr. Berger Franz
31. März	Dr. Kaltseis Erwin

Sprechtage

- Pensionsversicherungsanstalt**

Donnerstag, 12. Jänner 2012
 Donnerstag, 19. Jänner 2012
 Donnerstag, 26. Jänner 2012
 Donnerstag, 09. Februar 2012
 Donnerstag, 16. Februar 2012
 Donnerstag, 23. Februar 2012
 Donnerstag, 08. März 2012
 Donnerstag, 15. März 2012
 Donnerstag, 22. März 2012

jeweils von 8.00 – 14.00 Uhr in der Gebietskrankenkasse, Tel. 05 7807 31 39 00
 Internet: www.pensionsversicherung.at

- Sozialversicherungsanstalt der Bauern**

Montag, 02. Jänner 2012
 Montag, 06. Februar 2012
 Montag, 05. März 2012
 jeweils von 8.00 – 15.00 Uhr in der Bezirksbauernkammer Schärding.
 Internet: www.svb.at

- Gewerberechtliche Betriebsanlageverfahren**

Mittwoch, 18. Jänner 2012
 Mittwoch, 15. Februar 2012
 Mittwoch, 14. März 2012
 jeweils von 8.30 – 11.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Schärding,
Terminkoordinierung Tel: 07712 3105

Schülerausspeisung für schulfremde Personen

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Schülerausspeisung auch für schulfremde Personen zu einem Portionspreis von 3,20 EUR zu ermöglichen. Die Anmeldung muss mindestens 1 Tag vor der geplanten Teilnahme bei Kochstellenleiter HOL Alfred Dietrich (Tel. 07763 22 49) oder beim Gemeindeamt (Tel. 07763 22 05) während der Amtsstunden erfolgen.

Der Essensbeitrag ist bar bei der Essensausgabe zu entrichten. Bei regelmäßiger Teilnahme kann mit dem Kochstellenleiter auch ein Abbuchungsauftrag für den fälligen Betrag

vereinbart werden. Die Nichtteilnahme an der Schülerausspeisung muss dem Kochstellenleiter oder dem Marktgemeindeamt spätestens am Vortag bzw. vor Unterrichtsbeginn (7.30 Uhr) mitgeteilt werden. Wird die Teilnahme nicht zeitgerecht abgemeldet, ist der Essensbeitrag trotzdem zu entrichten. Die Essensausgabe für schulfremde Personen erfolgt zwischen 11.45 Uhr und 12.30 Uhr. Die Teilnahme an der Schülerausspeisung für schulfremde Personen beginnt nach den Weihnachtsferien am Montag, 09. Jänner 2012.

Geburtstagsjubilare

Geburtstage

Jänner 2012

Koller Margareta (75), Pfarrer-Hufnagl-Str. 2
 Plöckinger Johann (75), Höhenstraße 105
 Schütz Wilhelm (70), Kopfingerdorfer Str. 37
 Osterkorn Hermann (80), Dürnberg 1
 Vorauer Alois (65), Entholz 27

Maier Hildegard (75), Hauptstraße 72
 Zahlberger Hubert (80), Engertsberg 17
 Zauner Helga (70), Ameisbergstraße 94
 Haderer Eduard (80), Knechtelsdorf 12
 Mayr Franz (65), Hauptstraße 69
 Plöckinger Maria (95), Entholz 11
 Hager Rosa (92), Matzelsdorf 7
 Doblinger Bertha (65), Kopfingerdorf 31

Februar 2012

Peham Katharina (85), Entholz 2

März 2012

Diesenberger Rudolf (65), Kopfingerdorf 23

Ausschreibung Gastronomiebereich im Freizeitzentrum

Im Bereich der Freizeitanlage Kopfung werden der **Gastronomiebereich im Öffentlichen Vereinsgebäude** und das **Freibad-Buffer** neu zur Verpachtung **ausgeschrieben**, nachdem der Pachtvertrag mit Herrn Stefan Beham per 1.11.2011 aufgelöst wurde.

Die Marktgemeinde Kopfung im Innkreis schreibt hiermit den **Gastronomiebereich im Öffentlichen Vereinsgebäude** sowie das **Freibad-Buffer** Kopfung, Franziska-Pointner-Straße 11, 4794 Kopfung i.L., mit **1. April 2012** zur Verpachtung aus.

Bewerbungen können sowohl für den **gesamten Pachtgegenstand** (Gastronomiebereich einschließlich Freibad-Buffer) als auch nur für das **Freibad-Buffer** abgegeben werden.

Der Gastronomiebereich samt Küche ist nicht eingerichtet. Im Freibad-Buffer ist die Einrichtung mit Ausnahme der Kücheneinrichtung größtenteils vorhanden.

Entsprechende Informationen über die Höhe der Miete erhalten die Interessenten beim Marktgemeindeamt Kopfung im Innkreis - Amtsleitung, Tel. 07763/2205. Bewerber müssen die gewerberechtlichen Voraussetzungen zur Führung eines Gastgewerbebetriebes oder eines Buffetbetriebes erfüllen. Bewerbungen sind bis längstens **31. Jänner 2012** schriftlich oder auf elektronischem Wege an das Marktgemeindeamt Kopfung im Innkreis, Hauptstraße 95, 4794 Kopfung im Innkreis (E-Mail: gemeinde@kopfung.ooe.gv.at) zu richten.

Winterdienstinformation

Ab der heurigen Winterdienstperiode sind zwei neue Einsatzfahrer des Maschinenringservice im Einsatz. Herr Manfred Grömer hat den Einsatzbereich von Herrn Josef Eichinger übernommen. Der Einsatzbereich von Herrn Günther Fischer wird nun von Herrn Thomas Kaufmann betreut. Mit einem dritten Einsatzfahrzeug bestreitet weiterhin die Fa. Danninger den Einsatz gegen Schnee und Eis auf unseren Gemeindestraßen.

Bei der Schneeräumung und Streuung ist es nicht immer leicht, den Winterdienst für alle zeitgerecht durchzuführen. Ein Umlauf in einem Einsatzbereich benötigt ca. vier bis fünf Stunden. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass der Winterdienst nicht auf allen Verkehrswegen zur selben Zeit durchgeführt werden kann. Erfahrungsgemäß kann mit der Schneeräumung erst begonnen werden, wenn eine entsprechende Schneemenge gefallen ist.

Die Hauseigentümer werden darauf hingewiesen, dass sie dafür die Haftung tragen, wenn Schnee von Privatgrund auf der bereits geräumten oder gestreuten Straße abgelagert wird. Es wird daher ersucht, diese teilweise praktizierte Unart zu unterlassen.

Natürlich ist es manchmal auch unvermeidbar, dass Schneemengen im Zuge der Schneeräumung im Bereich der Hauseinfahrten zu liegen kommen. Die Lenker der Einsatzfahrzeuge bemühen sich jedoch diese Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Um bei Schneefall eine einwandfreie Schneeräumung zu gewährleisten, wird ersucht, folgendes zu beachten: Bitte Sträucher und Äste, die aus Vorgärten auf öffentliche Straßen und Gehwege überhängen, zurückschneiden! Sie werden bei Belastung durch Schnee heruntergedrückt und bedeuten dann eine noch größere Behinderung für alle Verkehrsteilnehmer. Diese Situation gilt auch für die Bereiche, wo Gehsteige entlang des Grundstückes führen und Hecken durch die Schneelast auf den Gehsteigbereich ragen. Bitte den Schnee zeitgerecht von den Hecken entfernen. Autos bitte unbedingt auf den privaten, gebäudebezogenen Stellplätzen parken, damit der

Schneeräumdienst nicht behindert ist. Falls durch widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge Verkehrsflächen nicht geräumt oder gestreut werden können, haftet der jeweilige Fahrzeugbesitzer für dadurch allenfalls entstehende Schäden.

Richtlinien zur Schneeräumung und Streuung

Der Gemeinderat hat Richtlinien für den Winterdienst beschlossen, die auf das Gebiet der Gemeinde Kopfing i.L. anzuwenden sind. Diese Richtlinien legen das Mindestmaß des Winterdienstes auf Gemeindestraßen fest.

Das Wichtigste bei winterlichen Fahrverhältnissen ist die Eigenverantwortung der Straßenbenutzer, da auch der beste Winterdienst nicht eine permanente schnee- und eisfreie Fahrbahn gewährleisten kann. Eine angepasste Fahrweise gemäß StVO ist daher im Winter unerlässlich.

	Winterdienstkategorie P3	Winterdienstkategorie P4
	Straßen mit untergeordneter Verkehrsbedeutung Gemeindestraßen mit ländlichem Charakter (Güter- und Verbindungswege, Zufahrtsstraßen etc.)	Getrennt geführte Radwege als Verbindung von Ortsteilen bzw. mit Bedeutung für den Berufsverkehr/ Schulverkehr
		
Leichte Schneefälle, auch in Verbindung mit Glätte durch Temperaturwechsel, Reifglätte, leichte Verwehungen	Befahrbarkeit mit Winterausrüstung innerhalb der vorgegebenen Zeiten gewährleistet. Außerhalb der Betreuungszeiten Behinderungen möglich	Befahrbarkeit mit geeigneten Fahrrädern innerhalb der vorgegebenen Zeiten gewährleistet. Außerhalb der Betreuungszeiten Behinderungen möglich
Betreuungsart	Weißräumung und Splittstreuung	Räumung und Streuung
Winterdienstbetreuungszeitraum	6 bis 22 Uhr	6 bis 19 Uhr
Maximale Schneehöhen	10 cm, in der Nacht darüber	10 cm, in der Nacht darüber
Umlaufzeit eines Winterdienstesatzes	max. 12 Stunden	max. 12 Stunden
Verwendete Streumittel	Splitt, in Ausnahmefällen Salz	Auftauend vorzugsweise Feuchtsalz gegebenenfalls gemischt
Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzen	In der Regel Schneefahrbahn	Trockene Fahrbahn, Vereisungsreste und Spurrillen nicht auszuschließen, Rollsplitt möglich
Anmerkungen		
Starke Schneefälle, Schnee-Verwehungen	Befahrbarkeit mit Winterausrüstung innerhalb der vorgegebenen Zeiten wird angestrebt. Bei lang andauerndem Niederschlag und in der Nacht Befahrbarkeit möglicherweise nur mit Schneeketten	Befahrbarkeit mit geeigneten Rädern / Bereifung innerhalb der vorgegebenen Zeiten angestrebt. In der Nacht Behinderungen
Betreuungsart	Weißräumung und Splittstreuung	Räumung und Streuung
Winterdienstbetreuungszeitraum	6 bis 22 Uhr	6 bis 19 Uhr
Maximale Schneehöhen	über 20 cm, in der Nacht darüber	max. 10 cm, in der Nacht darüber
Umlaufzeit eines Winterdienstesatzes	max. 12 bis 15 Stunden	24 Stunden
Verwendete Streumittel	Splitt, in Ausnahmefällen Salz	Auftauend vorzugsweise Feuchtsalz
Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzen	Schneefahrbahn	Trockene Fahrbahn, Vereisungsreste und Spurrillen nicht auszuschließen, Rollsplitt möglich
Anmerkungen	Splittstreuung kann erst nach der Räumung erfolgen	Befahrbarkeit nicht gewährleistet
Extremes Glatteis (z.B. Eisregen, gefrierender Regen)	Befahrbarkeit nicht gewährleistet	
Betreuungsart	Streuung	Streuung
Winterdienstbetreuungszeitraum	Nach Bedarf	6 bis 19 Uhr
Behinderungen	Behinderung durch Eisglätte zu erwarten	Behinderung durch Eisglätte zu erwarten
Umlaufzeit eines Winterdienstesatzes	Nach Möglichkeit	Nach Möglichkeit
Verwendete Streumittel	Splitt, in Ausnahmefällen Salz	Auftauend vorzugsweise Feuchtsalz
Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzen	Vereisungsreste nicht auszuschließen	Trockene oder feuchte Fahrbahn, fallweise Vereisungsreste nicht auszuschließen
Lang anhaltende Schneefälle, länger als zwei Tage durchgehender starker Schneefall, verbunden mit Schnee-Verwehungen und Eisglätte, ggf. auch Lawinenabgängen	Befahrbarkeit nur mit Schneeketten, erhebliche Behinderungen und Sperren möglich	Befahrbarkeit angestrebt, aber nicht gewährleistet
Betreuungsart	Räumung und Streuung (Splitt nach Abklingen der Schneefälle)	Räumung und Streuung
Winterdienstbetreuungszeitraum	6 bis 22 Uhr	6 bis 19 Uhr
Maximale Schneehöhen	Kein Limit	Kein Limit
Umlaufzeit eines Winterdienstesatzes	Nach Möglichkeit	Nach Möglichkeit
Verwendete Streumittel	Splitt, in Ausnahmefällen Salz	Auftauend vorzugsweise Feuchtsalz, erforderlichenfalls zusätzlich abstumpfend
Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzen	Befahrbarkeit wird angestrebt	Befahrbarkeit nicht zu erwarten
Anmerkungen		

**Ausgabe Nr. 107****Dezember 2011****ABFALLABFUHRTERMINE 2012**

Kopfung, Kopfingerdorf, Raffelsdorf, Rasdorf		übrige Ortschaften	
Mi	04.01.2012	Mi	25.01.2012
Mi	15.02.2012	Mi	07.03.2012
Mi	28.03.2012	Mi	18.04.2012
Mi	09.05.2012	Mi	30.05.2012
Mi	20.06.2012	Mi	11.07.2012
Mi	01.08.2012	Mi	22.08.2012
Mi	12.09.2012	Mi	03.10.2012
Mi	24.10.2012	Mi	14.11.2012
Mi	05.12.2012	Do	27.12.2012

GELBER SACK	
Mi	25.01.2012
Mi	07.03.2012
Mi	18.04.2012
Mi	30.05.2012
Mi	11.07.2012
Mi	22.08.2012
Mi	03.10.2012
Mi	14.11.2012
Fr	28.12.2012

ALTPAPIER-TONNE	
Di	17.01.2012
Di	13.03.2012
Di	08.05.2012
Di	03.07.2012
Di	28.08.2012
Di	23.10.2012
Di	18.12.2012
Altpapiertonnen zeitgerecht (06:00 Uhr) bereitstellen und auf richtige Aufstellung achten	

ALTSTOFFSAMMELZENTREN / Öffnungszeiten

Andorf, 07766/3620	Di: 08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr Fr: 08:00 – 18:00 Uhr
MÜNZKIRCHEN, 07716 / 6990 Schärding, 07712/5859	Di: 08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr Fr: 08:00 – 18:00 Uhr
Raab, 07762/3635 Engelhartszell, 07717/8262 Esternberg, 07714/6862	Fr: 08:00 – 18:00 Uhr
Schärding, 07712/5859	Di: 08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 17:00 Uhr Fr: 08:00 - 18:00 Uhr Sa: 09:00 – 12:00 Uhr

**ABFÄLLE TIERISCHER HERKUNFT**

Kleinmengen bis 35 kg können bei allen ASZ-Standplätzen von 0 bis 24 Uhr abgegeben werden.
Bitte nur verpackt in Plastiksäcken einwerfen! Größere Mengen oder Tierkadaver (>35 kg) und Gewerbemengen bitte direkt über AVE Tierkörperverwertung, Tel. 050/283-550, entsorgen.

KOMPOSTMATERIAL

Kompostierbare Materialien wie Grünschnitt, Baum- u. Strauchschnitt können bei Familie Franz Schasching, Entholz 13 (Hochholdinger), bis zu einer Menge von **5 m³ pro Jahr kostenlos** abgegeben werden. Bei Anlieferung bitte mit Fam. Schasching in Kontakt treten.

BIOSACK – SAMMLUNG



Die **Biosack-Abholung** erfolgt **wöchentlich**, jeweils am **Donnerstag** (wenn Feiertag, dann am nächstfolgenden Werktag). Bereitstellung der Sackerl bitte **bis 07:00 Uhr** bei der nächsten Sammelstelle. Um nur **9,00 Euro pro Jahr** werden die im Haushalt anfallenden biogenen Materialien einfach und bequem entsorgt.

Die Teilnahme an der Biosack-Sammlung ist im dicht besiedelten Gebiet verpflichtend. Als dicht besiedeltes Gebiet sind im Gemeindegebiet von Kopfung folgende Ortschaften festgelegt: **Kopfung, Kopfingerdorf, Wollmannsdorf, Ruholding, Glatzing, Rasdorf und Matzelsdorf.**

Die Verpflichtung zur Teilnahme an der Biosack-Sammlung entfällt, wenn die Bioabfälle nachweislich einer **ordnungsgemäßen Eigenkompostierung** zugeführt werden. Eine Eigenkompostierung gilt dann als ordnungsgemäß, wenn keine schädlichen Einwirkungen auf Böden und Gewässer bewirkt werden, keine unzumutbaren Belästigungen für Nachbarinnen und Nachbarn entstehen und ausschließlich eigene biogene Abfälle pflanzlicher Herkunft kompostiert werden.

SPERRABFALLSAMMLUNG - EINSTELLUNG

Nachdem die gesammelte Abfallmenge bei der Sperrabfallsammlung in den letzten Jahren stark gesunken ist, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16.9.2011 die **Einstellung der Sperrabfallsammlung ab 2012** beschlossen. Es besteht für alle Bürger eine ständige Abgabemöglichkeit in den Altstoffsammelzentren. Überdies kann von Personen ohne Transportmöglichkeit eine Abholung nach Bedarf gegen vorherige Anmeldung beim Gemeindeamt beantragt werden.

Weitere Informationen

Ende der Gültigkeit der Kindermiteintragen im Reisepass der Eltern

Bericht: BH Schärding

Die Gültigkeit der Miteintragung eines oder mehrerer Kinder im Reisepass eines Elternteils endet mit 15. Juni 2012. Ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind für den Grenzübertritt einen eigenen Reisepass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis.

In Anwendung dieser Vorschrift sind seit 15. Juni 2009 neue Kindermiteintragen nicht mehr möglich. Bereits bestehende Kindermiteintragen bleiben bis einschließlich 14. Juni 2012 gültig. Ein Reisepass, in dem sich eine Kindermiteintragung befindet, behält bis zu dessen Ablaufdatum weiterhin seine Gültigkeit – allerdings nur mehr für die Person, für die das Dokument ausgestellt ist, und nicht mehr für die eingetragenen Kinder.

Bis zu einem Alter von zwei Jahren hat der Kinderreisepass eine zweijährige und ab dem zweiten Geburtstag eine fünfjährige Gültigkeit. Ab dem zwölften Geburtstag erhält man den Erwachsenenpass mit einer Gültigkeitsdauer von 10 Jahren.

Der Reisepass für Minderjährige (Kinderreisepass) ist bis einschließlich des zweiten Geburtstages bei Erstaussstellung (ausgenommen Expresszustellungen) gebührenfrei, kostet danach 30,00 EUR und ab dem zwölften Geburtstag 75,90 EUR. Wird ein Reisepass beantragt, werden auf dem Chip die personenbezogenen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem zwölften Geburtstag werden auch die Fingerabdrücke erfasst.

Notariat Engelhartszell – Jung, Modern, Kompetent

Bericht: Notar Mag. Breitwieser

Seit Anfang Oktober 2011 ist das junge Team um Mag. Hubert Breitwieser komplett. Die drei jungen Damen aus Engelhartszell, St. Roman und Waldkirchen stehen den Klienten als erste Ansprechpartner in der modernisierten Kanzlei zur Verfügung.

Bild: Elisabeth Deutsch, Mag. Hubert Breitwieser, Simone Höllinger, Monika Mühlböck (von links nach rechts)



Junges kompetentes Team

Simone Höllinger verfügt bereits über eine mehr als vierjährige Berufserfahrung im Notariat Engelhartszell. Erst seit kurzem mit im Team ist die diplomierte Wirtschaftsassistentin Elisabeth Deutsch. Monika Mühlböck unterstützt seit Juli 2011 als Teilzeitkraft das junge Team. Derzeit in Karenz befindet sich Carina Köstner.



Moderne Kanzlei

Frischer Wind hat auch in den Kanzleiräumlichkeiten Einzug gehalten. Nach umfassenden Renovierungsarbeiten präsentiert sich die Kanzlei nun als modernes Büro im neuen ansprechenden Design.

Mag. Hubert Breitwieser

Öffentlicher Notar

4090 Engelhartszell, Stiftstraße 72

Tel. 07717 8017, Fax -28

email: breitwieser@notar.at

Umfassende Rechtsberatung

Unverändert ist das umfangreiche Leistungsangebot, das von der kostenlosen Erstberatung in allen Rechtsfragen über Beglaubigungen, Ausarbeitung von Kauf- und Mietverträgen, Übergaben, Schenkungen, Stiftungen, Firmengründungen und -übertragungen bis hin zur Erstellung von Testamenten, Erbverträgen sowie Vorsorge durch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht reicht.

Amtstag im Gasthaus Grüneis-Wasner (Kopfung)

Ein besonderes Service ist der einmal monatlich abgehaltene Amtstag im Gasthaus Grüneis-Wasner. Dieser findet jeweils am 3. Donnerstag im Monat von 13.00 - 14.00 Uhr statt. Im Jahr 2012 werden folgende Amtstage angeboten:

19.01.2012	19.04.2012	12.07.2012	18.10.2012
16.02.2012	24.05.2012	23.08.2012	15.11.2012
15.03.2012	21.06.2012	20.09.2012	20.12.2012

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Gesunde Gemeinde - Termine

Bericht: Gesunde Gemeinde, Arbeitskreisleiterin Theresia Kainz

Frühling 2012



Latino Dance für Kinder mit Tania Fröhler

Start: 16. Jänner 2012, 15.00-16.00 Uhr im Gymnastiksaal, **10x**, Schnuppereinheit am 16. Jänner gratis, Kosten: 35 EUR

Anmeldung **bis 5. Jänner** bei Maria Buchinger: Tel. 07763/208

Schneeschuhwanderung mit Anton Reitingner

21. Jänner, Treffpunkt **14 Uhr**, **Gasthaus Oachkatzl**, Baumkronenweg, Leihgebühr für Schneeschuhe: 4 EUR

Entschlacken mit der Kraft der Pflanzen

Referentin: Mag. Isabel Lombardini

Do. 22. März 2012, 19.30 Uhr, Gymnastiksaal, Eintritt: 2 EUR

Latino- Dance (wie Zumba) mit Tania Fröhler

(in Kooperation mit Frauenturnen), 8x, Kursbeitrag: 32 EUR, für Mitglieder v. Frauenturnen 28 EUR, **Start:** 11.04. 2012- 13.06. 2012 (19.00-20h und 20h bis 21h)

Voranmeldung auf der Raiba!

Bitte beachtet auch die in Kooperation mit dem Referat Fitness u. Gesundheitsförderung der ASKÖ OÖ angebotenen Kurse FIT IN FORM (ab 23. Jänner, 18 Uhr) u. Hopsi Hopper (ab 23. Jänner, 16.45 Uhr)

Über eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen.

Tagesbetreuung mit Fahrdienst

Bericht: SHV Schärding

Die Tagesbetreuung im Vitalen Wohnen in St. Marienkirchen -ViWo- bietet für Seniorinnen und Senioren **jeden Dienstag und Donnerstag**, von 07.30 - 19.00 Uhr,

- gesellige Stunden in einer Gemeinschaft begleitet durch Fachpersonal
- Aktivierung von noch vorhandenen Fähigkeiten, abgestimmt auf vorhandene körperliche Ressourcen
- Konzentrationsübungen
- Bewegungsübungen
- Freiraum für Angehörige
- Schnupper- und Kennenlernstunden



NEU ab Februar 2012: Fahrdienst des Roten Kreuzes*

Nähere Infos (Angebot, Kosten, Transport, etc) oder Terminvereinbarungen unter 07711 20 70, **täglich** von 08.00 – 18.00 Uhr!

* Der Selbsttransport ins ViWo hat Vorrang. Alle Tagesgäste und Angehörige, denen der Selbsttransport jedoch nicht möglich ist, können den Fahrdienst beanspruchen.

Information der Pfarre und Friedhofverwaltung

Bericht: Dechant Johann Gmeiner, Vicarius substitutus für Kopfung

Richtigstellung eines Interviews mit Monsignore Alois Heinzl

Die in verschiedenen Medien seit Monaten kolportierte Meldung, Altpfarrer Msgr. Alois Heinzl habe die Gemeinde Kopfung als ein „Nazi-Nest“ bezeichnet, stimmt NICHT!

Wahr ist, dass Msgr. Heinzl in einem Interview gesagt hat, als er sich 1955 um die Pfarre Kopfung beworben hat, habe ihn jemand warnen wollen und gesagt, Kopfung sei ein „Nazinest“. Er hat sich trotzdem beworben, und er hat Kopfung nie als Nazinest bezeichnet. Msgr. Heinzl bedauert, dass das Interview nicht zur Gänze wiedergegeben, dann Sinn entstellend gekürzt wurde und somit nicht deutlich genug zum Ausdruck kam, dass dies nicht seine Meinung ist, sondern dies jemand zu ihm vor 56 Jahren gesagt hat. Vor allem bedauert er die dadurch entstandenen Störungen im Zusammenleben der Menschen in Kopfung.

Information der Friedhofverwaltung

Wie allgemein bekannt, ist die Verwesung auf unserem Friedhof eine sehr langsame. Der Grund dafür liegt vor allem in der Bodenbeschaffenheit (große Nässe). Bei manchen Grabstätten ist daher bei einer Beerdigung faktisch eine teilweise Exhumierung früher Bestatteter notwendig. Von den Totengräbern wird dabei sehr sorgsam und pietätvoll vorgegangen und alles

wieder in die Grabstätte gegeben. Im Großen und Ganzen wissen die Totengräber über die konkreten Gegebenheiten der einzelnen Grabstätten Bescheid. Wer sich darüber informieren will, möge sich in der Pfarrkanzlei melden (Tel.: 07763-2204 41 Mo, Mi, Fr 8-12 Uhr).

So wird immer wieder auch die Möglichkeit einer Feuerbestattung in Erwägung gezogen. Eine Urnenbeisetzung ist in einem Erdgrab kein Problem. Dem steht vom christlichen Glauben nichts entgegen.

Wenn man von Seiten der Kirche vor mehr als einem halben Jahrhundert dem noch ablehnend gegenübergestanden ist, dann hat das folgenden Grund: Die Feuerbestattung ist in unserem Kulturkreis als Ausdruck der Ablehnung des christlichen Glaubens aufgekommen. Man hat gesagt: Wir glauben nicht an die Auferstehung der Toten, daher lassen wir uns verbrennen. Logischerweise wollten diese Leute gar kein kirchliches Begräbnis. Der Glaube an ein Weiterleben nach dem Tod hat nichts mit der Bestattungsart zu tun. „Bedenke Mensch, du bist aus Staub und du wirst zu Staub!“ (wie wir uns am Aschermittwoch sagen lassen) – dies tritt ein durch Verwesung im Erdreich und genauso bei der Feuerbestattung. WIE der neue Leib, der Auferstehungsleib sein wird, das liegt im Geheimnis Gottes. Unserer Hoffnung auf ein neues Leben bei Gott tut das keinen Abbruch.

Telefonseelsorge – Notruf 142

Bericht: Telefonseelsorge Linz

Die Telefonseelsorge ist unter der Notrufnummer 142 kostenlos und leicht erreichbar. Ihr anonymer Charakter macht es möglich, dass Menschen über Nöte reden, die aus Scham, Schuldgefühlen, Mutlosigkeit oder Angst vor Unverständnis in ihrem Beziehungsnetz nicht angesprochen werden, obwohl sie den Betroffenen große Probleme bereiten.

Rund 70 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sorgen dafür, dass unter der Notrufnummer 142 rund um die Uhr, an allen Tagen des Jahres jemand da ist und für ein Gespräch am Telefon zur Verfügung steht. Die Telefonseelsorge OÖ

– Notruf 142 verzeichnet im Jahr ca. 21.000 Gespräche mit einer Summe an Gesprächszeit von rund 3000 Stunden.

Kontakt Daten:

Telefonseelsorge – Notruf 142
Schulstraße 4
4040 Linz

Tel.: 0732 73 13 13
Mailto: telefonseelsorge@dioezese-linz.at

Kinder- und Erwachsenenbewegungskurse

Bericht: Gesunde Gemeinde, ASKÖ

Die Gesunde Gemeinde Kopfing bietet ab Jänner 2012 wieder in Kooperation mit dem Referat Fitness und Gesundheitsförderung der ASKÖ OÖ bewegungsorientierte Gesundheitskurse für Groß und Klein.

Fit in Form – für Erwachsene

Fitness mit Spaßfaktor für Übergewichtige oder jene die über längere Zeit keine sportive Bewegung betrieben haben. Vielseitiges und abwechslungsreiches, funktionelles Bewegungsprogramm (zur Verbesserung der Kondition, Geschicklichkeit, Koordination, Kräftigung des Bewegungsapparates, teilweise mit Musikunterstützung und Entspannungsinhalten), das das Einsteigen und Dranbleiben leicht macht.

Beginn ab Montag, den 23. Jänner 2012 (12x) im Gymnastiksaal Kopfing jeweils von 18:00 – 19:00 Uhr.



Spiele, Turnen und Bewegen für kleine Kinder mit Hopsi Hopper

Das Gesundheit enorm viel Spaß machen kann, dafür steht Hopsi Hopper!

Er spielt, turnt, singt und tanzt mit den Kleinsten und zeigt ihnen mit wie viel Freude und Spaß richtige Bewegung verbunden sein kann.

Das Angebot reicht von Geschicklichkeitsaufgaben über erste Übungen und Bewegungs- und Turngeräten bis hin zu den unterschiedlichsten Ballspielen. Im Vordergrund stehen dabei immer die Bewegung und der Spaß.

Beginn ab Montag, den 23. Jänner 2012 (12x) im Turnsaal der HS Kopfing jeweils von 16:45 – 17:35 Uhr. Für Kleinkinder – ohne Elternbegleitung – im Alter von 3-6 Jahren.



Da nur beschränkt Plätze frei sind ist eine Anmeldung unter: www.fitnesskurse.at (auf Wunsch schicken wir auch gerne eine Papierausschreibung mit Anmeldekarte zu). Informationen unter 0676 847 464 590.

Änderungen im Forstdienst

Bericht: BH Schärding

Förster DI(FH) Rudolf Auinger ist ab 1.12.2011 für die Marktgemeinde Kopfing im Innkreis zuständig.
(Tel.: 0664 60 07 27 04 33)

Bezirksforstinspektionsleiter für den Bezirk Schärding und Ried im Innkreis bleibt wie bisher DI Hanspeter Haferlbauer.
(Tel.: 0664 60 07 26 84 50)

Das Team des Forstdienstes der BH Schärding steht Ihnen für folgende Themenbereiche zur Verfügung:

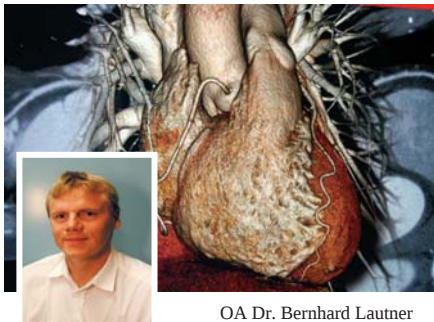
- Forstrecht (Rodungen, Fällungen, Waldteilungen, Abschussplanung, Borkenkäfer)
- Forstliche Förderung (Aufforstung, Weiterbildung, Waldpflege, ...)
- Forstliche Beratung (Waldbau, Forststraßenbau, Vorträge, ...)

Herz-CT – Ins Herz hinein schauen



AmPuls^o

Landes-Krankenhaus Schärching, Alfred-Kubin-Straße 2, 4780 Schärching, Tel: 05 055478-0, Fax: 05 055478-1014, www.lkh-schaerding.at



OA Dr. Bernhard Lautner

HERZ-CT – INS HERZ HINEIN SCHAUEN

Dem Institut für Radiologie am LKH Schärding steht seit 1,5 Jahren ein sehr hochwertiger Computertomograph zur Verfügung. Mit diesem ist es möglich, nicht nur die Basis- und Akutdiagnostik bei diversen Erkrankungen und Unfallgeschehen, sondern auch die Cardio-CT (Herz-CT), durchzuführen.

Bei der Cardio-CT handelt es sich um ein sehr dynamisches und sich rasch weiterentwickelndes Fachgebiet, das Herz und speziell die Herzkranzgefäße abzubilden und zu beurteilen. Grundvoraussetzung für die Herzgefäßdiagnostik ist die schnelle Bilderfassung, damit das schlagende Herz scharf abgebildet werden kann. Das am LKH Schärding installierte Mehrschicht-CT der neuesten Generation hat nicht nur die Umdrehungszeit der Röntgenröhre auf 0,4 Sekunden verkürzt, sondern erlaubt zudem die gleichzeitige Aufzeichnung von 64 dünnen Schichten, sodass das Herz innerhalb weniger Sekunden komplett abgebildet werden kann. Nach der Gabe eines Kontrastmittels über eine Armvene kann die Kontrastfüllung der Herzkranzgefäße untersucht werden (CT-Koronarangiographie).

Der Abgang der Herzkranzgefäße aus der Hauptschlagader und ihr Verlauf kann mit großer Sicherheit beurteilt werden. Diese Methode ersetzt derzeit, bei bestimmten Fragestellungen und Patientengruppen, die sonst angewandte aufwendige Herzkatheteruntersuchung.

Die Stärke der Cardio-CT liegt in der Ausschlussdiagnostik einer koronaren Herzerkrankung (KHK). Sie wird in erster Linie durchgeführt bei Patienten mit erhöhtem (familiären) Risiko einer KHK, bei asymptomatischen Patienten mit EKG-Veränderungen, bei Patienten mit „untypischem“ Brustschmerz und bei Patienten mit Brustschmerzen insbesondere bei körperlicher Belastung. Früher konnten solche Untersuchungen nur aufwendig mittels Herzkatheter an speziellen Zentren

durchgeführt werden. Zu betonen ist, dass die Cardio-CT für (v. a. ältere) Patienten mit einer symptomatischen KHK (Angina pectoris) zumeist nicht geeignet ist, da bei dieser Patientengruppe meist verstärkt Verkalkungen der Herzkranzgefäße vorhanden sind. Diese Patienten müssen einer „konventionellen“ Herzkatheteruntersuchung mit dementsprechender Möglichkeit einer therapeutischen Erweiterung der Herzkranzgefäße zugeführt werden.

OA Dr. Bernhard Lautner ist Facharzt der Radiologie

ZIVILDIENER HOLT GOLD

Beim diesjährigen Jungmaurerwettbewerb in Wien holte sich der Schardenberger Alexander Aichinger die Goldmedaille. Zwei Tage lang kämpften 21 Jungmaurer aus ganz Österreich um den Sieg. Alexander Aichinger, einer von sechs Zivildienern



im LKH Schärding, absolviert gerade seinen Zivildienst auf der Internen Abteilung. „Zu meinem sonstigen Beruf ist die Arbeit im Krankenhaus ein super Ausgleich. Vor allem der Einblick in den medizinischen Bereich ist lässig“, so der stolze Zivildienner und Goldmedaillen-Gewinner.



DIPLOMLEHRGANG GERIATRIE

Im November starteten an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule des LKH Schärding 22 SchülerInnen – darunter vier Burschen – zum ersten Mal mit einem dreijährigen Diplomlehrgang mit geriatrischem Schwerpunkt.

Die Ausbildungsinhalte entsprechen der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse alter Menschen und deren Krankheitsbilder. Der schulautonome Bereich ist dem geriatrischen Schwerpunkt gewidmet.

Sektion Fußball – erfolgreiche Jugendarbeit

Bericht: Sektion Fußball, Simon Bulin

Spaß am Sport, Bewegung in der frischen Luft und die Gemeinschaft in einer Mannschaft sind Kennzeichen des Jugendfußballs und im heutigen Fernseh- und Computerzeitalter wichtiger denn je. In der Union Josko Kopfung erleben momentan etwa 50 Kinder im Alter von 3 bis 16 Jahren in 5 Mannschaften (U6, U8, U10, U14, U16) genau diese positiven Wirkungen des Fußballs.

Wie unsere U6 Mannschaft zeigt, kann man zum Fußball fast nicht zu jung sein. Die Trainer Markus Eichinger und Sylvia Fischer trainieren aktuell mit Kindern von 3-6 Jahren, im Sommer am Fußballplatz und im Winter in der Halle. Im so genannten Bambinitraining ist die Bewegung der Kinder das Wichtigste und das Training reicht vom „Fangen spielen“ bis zu einfachen Koordinationsübungen.

Die U8 und U10 Mannschaften trainieren bereits 2 Mal wöchentlich und spielen jedes Wochenende ein Turnier, wo sie sich zum ersten Mal mit Kindern aus anderen Mannschaften messen können. Bei der U8 mit den Betreuern Daniel Straßl und Simon Bulin stand in diesem Herbst, natürlich neben der Freude am Sport, das Erlernen einfacher Fußballregeln im Vordergrund. Die U10

konnte mit ihren Trainern Rüdiger Freitag und Karl Leitner bereits erste Erfolge erzielen, erreichte zum Beispiel im Sommer bei einem Bezirksturnier in Schärding den 2. Platz und begeisterte die Eltern und Zuschauer bereits mit einigen spannenden Partien.

Unsere U14-Mannschaft spielt momentan in einer Spielgemeinschaft mit St. Ägidi und wird von Hermann Baminger betreut. Im Herbst fanden alle Spiele der U14 in St. Ägidi statt und in der kommenden Frühjahrsaison spielt die Mannschaft in Kopfung. Die Anzahl an Spielern aus Kopfung und St. Ägidi ist in etwa gleich und durch die gute Zusammenarbeit der beiden Vereine profitieren Trainer und Spieler von dieser Spielgemeinschaft.

Das Aushängeschild unserer Jugendarbeit ist in diesem Jahr ganz klar die U16-Mannschaft. Mit den Trainern Thomas Paminger und Rudolf Roßgatterer spielte das junge Team begeisterten Fußball, gewann alle Spiele und wurde mit dem herausragenden Torverhältnis von 97:9 Herbstmeister. Dadurch spielt die Mannschaft im Frühjahr in der Regionsliga gegen Vereine aus ganz Oberösterreich. Herzlichen Glückwunsch an das Team und viel Erfolg im Frühjahr!

Caritas - Seit 60 Jahren für Familien in schwierigen Situationen da

Bericht: Caritas

Heuer sind es 60 Jahre, dass die Mobile Familienhilfe der Caritas für Betreuung und Pflege, Familien in schwierigen Situationen unterstützt. Die FachsozialbetreuerInnen sind zur Stelle, wenn etwa eine Bezugsperson in der Familie ausfällt und für Kinder rasch eine Betreuung zur Verfügung stehen soll. Es kann aber auch psychische oder physische Überlastung der Eltern sein, die einen Einsatz der Caritas-MitarbeiterInnen für die Kinderbetreuung, Haushaltsführung oder Pflege notwendig machen. Wenn Eltern langfristig durch Krankheit oder Tod ausfallen, können die Kinder durch die Langzeithilfe für Familien weiterhin im gewohnten Umfeld bleiben. Die

FachbetreuerInnen sind zeitlich flexibel und bestens in der Familienarbeit ausgebildet. Die Tarife des Angebots sind sozial gestaffelt.

Kontakt Daten:

Caritas für Betreuung und Pflege
Mobile Familien- und Pflegedienste
Hubert-Leeb-Str. 1
4710 Grieskirchen

Tel.: 07248 618 95
Fax: 07248 618 95-22
www.mobiledienste.or.at

Erste-Hilfe-Kurs in Kopfung

Bericht: Rotes Kreuz, Ortstelle Kopfung



Mit großem Engagement besuchten im Herbst 14 Teilnehmer einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs, der von der Rot-Kreuz-Ortsstelle Kopfung abgehalten wurde.

Beim Kursabschluss konnten die Teilnehmer ihr angeeignetes Wissen vertiefen und an praktischen Beispielen anwenden.

Für manche, die sich entschieden haben den Rettungssanitätskurs zu besuchen, geht die Ausbildung für eine freiwillige Mitarbeit im Roten Kreuz weiter.



v.l.n.r. erste Reihe: Zauner Eva, Straßl Birgit, Straßl Bettina, Dienstführender Wallner Thomas
zweite Reihe: Max Marcellus, Grüneis Thomas, Jungwirth Kurt
dritte Reihe: Schmidbauer Markus, Schmidbauer Andreas, Frank Herbert, Plöckinger Thomas, Wimmer Waltraud
nicht am Foto: Wiesner Natalie, Gschwendtner Anna, Luger Christine

***Frohe Weihnachtsfeiertage
und ein gesundes, glückliches und friedliches
Neues Jahr***

***wünschen die Gemeindebediensteten
der Marktgemeinde Kopfung im Innkreis***



www.gahleitner.com



GAHLEITNER
Installationen
Kopfung - Andorf - Wels
Tel. 07763/2513

HEIZUNG - WASSER - KLIMA - LÜFTUNG



AUTO LEITNER
Knechtelsdorf 13
KOPFING ☎07763/2451
NEU- u. GEBRAUCHTWAGEN
SERVICE und REPARATUR

DANNINGER
AD
Kopfung



Bewegung ist unser Job!

HOLZGLAS www.holz-glas.at

HOLZ-GLAS GmbH SÄGEWERK & HOLZHANDEL

Altendorf 49 | 4793 Sankt Roman bei Schöding Tel: +43 (0)7716 7375
Fax: +43 (0)7716 7375-40 E-Mail: office@holz-glas.at



KLOSTERMANN
EVOLUTION IN HOLZ
Planung - Fertigung - Montage
Tel. 0 77 63 / 22 65 www.tischlerei-klostermann.at

Natursauerteigbrot
aus der
Bäckerei



GRÜNEIS
Hauptstraße 15, Tel. 0 77 63 / 22 24
4794 Kopfung

SPAR 

SCHEURINGER
ST. ROMAN · KOPFING

...gerne für Sie da!

ET

Elektrotechnik Schmid

Elektroinstallation • Antennenbau • Telefonanlagen
Instabus EIB • Haushaltsgeräte u. Service

4793 St. Roman • Schnürberg 5 • Tel. 07716/66 29-0 Fax-Dw 13
Handy 0676/66 29 100 • elektro.schmid@aon.at

JOSEFTRANS
Wir haben immer Gut drauf!
A- 4794 Kopfung - Mobil 0 676 / 897 014 300

Die Marktgemeinde Kopfung im Innkreis bedankt sich bei den oben angeführten Unternehmen für den Druckkostenbeitrag an der Kopfinger Gemeindezeitung.



FROHE WEIHNACHTSFEIERTAGE UND EIN
GLÜCKLICHES UND ERFOLGREICHES JAHR 2012
WÜNSCHEN IHNEN DIE UNTERNEHMER DER
MARKTGEMEINDE KOPFUNG IM INNKREIS.

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at